



Die drei Brüder Georg, Simon und Florian Marchl (v.l.) strahlten um die Wette.

Salzburgs Ringer-Könige beendeten mit ihrem neunten Meistertitel in Folge die erfolgreichste Saison der Walser Vereinsgeschichte. Wer im Showdown gegen Klaus als Held gefeiert wurde und warum auch Red Bull-Kicker Stefan Ilsanker kräftig mitfieberte

# Absolute Krönung



Fotos: Andreas Tröster

**AC Wals-Sportdirektor Max Außerleitner jubelte über den 25. Titel in seinem 31. Trainer-Jahr, bedankte sich vor allem bei den beiden Cheftrainern Peter Philippitsch und Lubos Cikel für die gute Arbeit.**

Eine Überraschung war der 49. Titelgewinn des österreichischen Rekordmeisters Samstag im Ringer-Bundesligafinale nicht – und doch schaffte es der AC Wals, auf die lange Erfolgsliste der vergangenen Jahre noch ein Highlight drauf zu setzen. So war der

na Ragginger und Simon Marchl bei den Kadetten, der Gewinn der Schüler-Grenzlandliga (erstmal seit sechs Jahren) und der Qualifikation von fünf bis sechs Sportlern für die Europaspiele 2015 der perfekte Jahres-Abschluss. „Da kann man einfach nur stolz sein“, strahlte Wals-Obmann Toni Marchl.

Über die ganze Saison verloren seine Ringer keine einzige Bundesliga-Runde, holten fünf Mal sogar über 40 Punkte. Eine beeindruckende Leistung, die Samstag im Finale gegen KSK Klaus im bereits neunten Meistertitel in Folge gipfelte.

Den Fünf-Punkte-Vorsprung vom 30:25-Sieg aus

**„Das war eine beeindruckende Saison, aber wir dürfen uns nicht ausruhen, bleiben auf der Hut“**

AC Wals-Obmann Toni Marchl

neunte Pokalgewinn in Folge die Krönung einer absoluten Rekordsaison. Und nach EM-Bronze von Amer Hrustanovic, den Top-Platzierungen von Flo Marchl und Benedikt Puffer bei EM und WM sowie den starken Auftritten von Lisa-Marie Neumaier, Magdale-

## 20:8 – so kämpfte Wals gegen Klaus griechisch-römisch

57 kg	Helmut Mühlbacher – Stefan Hartmann	6:00*	8:2**	PS**	3:1
130 kg	Zurab Lolashvili – Andrii Vyshar	6:00	1:9	PS	1:3
62 kg	Christoph Burger – Alwin Geiger	6:00	8:13	PS	1:3
100 kg	Amer Hrustanovic – Johannes Ludescher	2:14	11:0	TP	4:0
68 kg	Benedikt Puffer – Marco Nigsch	6:00	2:2	PS	3:1
88 kg	Florian Marchl – Dominic Peter	2:19	11:0	TP	4:0
77 kg	Istvan Kozak – David Halbeisen	1:50	11:0	TP	4:0

\* = Kampfzeit, \*\* = Siegart (PS = Punktesieg, TP = techn. Überlegenheit)



So sehen Sieger aus! Das erfolgreiche Team des AC Wals setzte sich Samstag die Ringer-Krone auf, holte zum neunten Mal in Folge den Mannschafts-Meistertitel und sorgte so für den perfekten Abschluss der Rekordsaison.

# eines Rekordjahres

dem ersten Finale in Vorarlberg bauten Amer Hrustanovic und seine Kollegen vor Heimpublikum in der Wasserfeldhalle mit 37:18 auf klare Gesamt-67:43 aus.

**E**in starker Mannschaftsauftritt mit vielen erwähnenswerten Einzelleistungen – doch einer stach heraus. Der 15-jährige Simon Marchl besiegte im Freistil den amtierenden Staatsmeister Stefan Hartmann mit 15:4. Nachdem Wals dank der Siege von Mühlbacher, Puffer, Kozak, Flo Marchl und Hrustanovic nach dem Griechisch-Römisch-Durchgang schon weit in Führung gelegen war, brachte der Youngster die Halle zum Beben. „Das war wirklich beeindruckend“, zog Onkel Toni Marchl den Hut. Tamas (in starken 1:18 Minuten), Außerleitner jun. und Visalimov steuerten die restlichen Siege bei.

Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Slalom-Ass Reinfried Herbst, Grödig-Kicker Lukas Schubert sowie Red Bull-Spieler Stefan Ilsanker mit Vater Herbert. Der junge „Ilse“ hatte im Walser Fan-Pull-over vor allem mit seinem Friseur Georg Marchl mitgefiebert – dass der seinen Kampf im Freistil verlor, war Samstag Nebensache. Bis in die Morgenstunden wurde mit den Kollegen gefeiert. Nun gönnen sich Salzburgs Ringer-Könige eine kurze Pause, bevor in zwei Wochen die Vorbereitung auf die neue Saison beginnt – und der AC Wals mit dem Titel-Jubiläum das nächste große Ziel vor Augen hat. Sandra Eder

**Der 15-jährige Simon Marchl stand nach seiner starken Vorstellung im Freistil gegen Staatsmeister Stefan Hartmann Kopf.**

## 17:10 – so kämpfte AC Wals gegen KSK Klaus im Freistil

57 kg	Simon Marchl – Stefan Hartmann	5:04*	15:4**	TP**	4:1
130 kg	Zurab Lolashvili – Johannes Ludescher	6:00	1:8	PS	1:3
62 kg	Zoltan Tamas – Simon Hartmann	1:18	8:0	SS	4:0
100 kg	Amer Hrustanovic – Andrii Vyshar	6:00	2:8	PS	1:3
68 kg	Maximilian Außerleitner – Mario Hartmann	6:00	5:0	PS	3:0
88 kg	Georg Marchl – Dominic Peter	6:00	0:5	PS	0:3
77 kg	Amirkhan Visalimov – Ilias Magomadov	1:48	12:0	TP	4:0

\* = Kampfzeit, \*\* = Siegert (PS = Punktesieg, TP = techn. Überlegenheit, SS = Schultersieg)

